

Kantonsspital Baselland

Medizinische Universitätsklinik

Medizin Diagnostik, Gastroenterologie und Hepatologie (PD Dr. med. Emanuel Burri)

Aufklärungsbogen

Therapeutische Aszitespunktion mit PleurX-Einlage

Aufklärungsprotokoll abgegeben von:

Datum:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen möglichst am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen).

Bei Ihnen soll eine **Aszitespunktion mit PleurX-Einlage** durchgeführt werden. Zu dieser Untersuchung erhalten Sie beiliegend:

- Informationsblatt
- Fragebogen
- Einverständniserklärung

Das Informationsblatt

Im Informationsblatt finden Sie Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie dieses Blatt genau durch.

Falls Sie weitere Fragen haben zur Notwendigkeit und Dringlichkeit der Untersuchung, zu Alternativen oder zu Risiken der Untersuchung, wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt. Die meisten dieser Fragen kann der Arzt beantworten, der Sie für die Untersuchung angemeldet hat. Spezifische Fragen über die technische Durchführung der Untersuchung oder spezifische Probleme können bei Bedarf vom durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen) beantwortet werden. Wenn Sie dies wünschen, bitten wir Sie, sich dafür rechtzeitig bei uns oder dem zuweisenden Arzt zu melden.

Der Fragebogen

Wir bitten Sie, den beiliegenden Fragebogen zur Abklärung der Blutungsneigung vollständig auszufüllen und die Fragen nach Medikamenten, Unverträglichkeiten oder Allergien zu beantworten. Falls Sie **gerinnungshemmende Medikamente** zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto) oder regelmässig **Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel etc.** einnehmen, bitten wir Sie rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor der Untersuchung) das allfällige Absetzen der Medikamente mit Ihrem Arzt zu besprechen. Bitte bringen Sie den Fragebogen zur Untersuchung mit. Wir bitten Sie, den Fragebogen möglichst einen Tag vor der Untersuchung zu datieren und zu unterschreiben. Falls Sie Probleme oder Unklarheiten bei der Beantwortung der Fragen haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihren Arzt oder an uns.

Die Einverständniserklärung

Lesen Sie auch die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese ebenfalls spätestens am Vortag der Untersuchung.

Das Informationsblatt ist zum Verbleib bei Ihnen bestimmt.

Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.

Liestal: Rheinstr. 26, 4410 Liestal Tel.: +41 61 925 2360
Bruderholz: 4101 Bruderholz Tel.: +41 61 436 2298
Laufen: Lochbruggstr. 39, 4242 Laufen Tel.: +41 61 400 8414
Homepage: www.ksbl.ch/kliniken/medizin/gastroenterologie

Fax: +41 61 925 2813 Mail: gastroenterologie.liestal@ksbl.ch
Fax.: +41 61 436 36 55 Mail: gastroenterologie.bruderholz@ksbl.ch
Fax.: +41 61 400 8372 Mail: gastroenterologie.laufen@ksbl.ch

Therapeutische Aszitespunktion mit PleurX-Einlage

Weshalb erfolgt eine Aszitespunktion mit PleurX-Einlage?

Sie setzen sich möglicherweise schon seit einiger Zeit mit einer Erkrankung der inneren Organe auseinander. Eine Begleiterscheinung ist die Ansammlung von Flüssigkeit im Bauchraum (Aszites) oder im Brustraum (Pleuraerguss). Möglicherweise wurde die Flüssigkeit schon durch einen Arzt punktiert. Eine Alternative zu den Punktionen bietet der dauerhaft liegende PleurX® Katheter.

Welche Vorbereitungen sind für eine Aszitespunktion mit PleurX-Einlage nötig?

Es muss genügend Aszites vorhanden sein (Beurteilung mittels Ultraschall durch den Arzt). Ansonsten sind ausser der Bestimmung der Blutgerinnungsparameter keine speziellen Vorbereitungen vor einer Aszitespunktion mit PleurX-Einlage notwendig.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

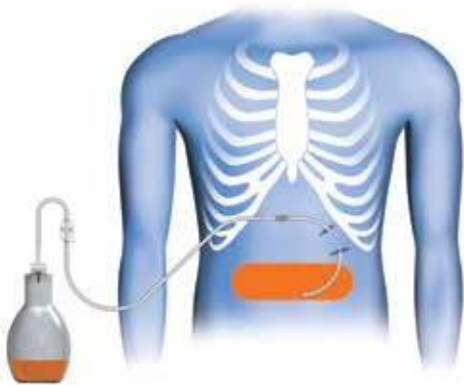
Für die Untersuchung werden Ihnen allfällig Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

Wie läuft die Aszitespunktion mit PleurX-Einlage ab?

Für den Eingriff wird in der Regel vorgängig eine Infusion am Arm angelegt. Mit Hilfe des Ultraschalls wird die geeignete Stelle für die Aszitespunktion mit PleurX-Einlage festgelegt. Nach Desinfektion und örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) der Haut und der Muskulatur wird eine Nadel durch die Bauchhaut in den Aszites eingeführt, bis die Flüssigkeit angesaugt werden kann.

Der PleurX Katheter ist ein dünner, weicher Silikonschlauch, welcher nach lokaler Betäubung unter die Haut eingesetzt wird. Der Katheter muss nicht ausgetauscht werden. Am sichtbaren Ende befindet sich ein Sicherheitsventil, an welches nach Bedarf eine Sogflasche oder ein Beutel angeschlossen wird, um die Flüssigkeit aus dem Körper zu leiten (siehe Abbildung unten).

Die wiederkehrenden Punktionen in der Klinik oder beim Arzt sind nach Einlage des Katheters nicht mehr nötig. Die mit den Flüssigkeits-ansammlungen verbundenen Beschwerden werden reduziert und sind besser kontrollierbar.



Welche Risiken sind mit der Aszitespunktion mit PleurX-Einlage verbunden?

Die Katheter-Einlage selbst ist risikoarm. Es kann jedoch trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen im Verlauf auch lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind: lokale Haut- bzw. Muskelhämatome (<5%) oder Blutungen in den Aszites (< 0.5%), lokale Hautinfektionen (< 0.5%), Verletzungen innerer Organe (< 0.2%). Diese Komplikationen können einen Spitalaufenthalt und sehr selten einen operativen Eingriff notwendig machen (0,2%). Nach der Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigungen der Atem- und Herzfunktion kommen

Kantonsspital Baselland

Medizinische Universitätsklinik

Medizin Diagnostik, Gastroenterologie und Hepatologie (PD Dr. med. Emanuel Burri)

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Beendigung des Eingriffes dürfen Sie wieder nach Hause oder auf die Abteilung gehen. Ist eine grosse Menge Flüssigkeit entleert worden (> 2 Liter), wird Ihnen als Eiweiss-/Flüssigkeitsersatz eine Albumin-Infusion verabreicht. Sollte Ihnen schwindlig werden oder sollten sich Kreislaufprobleme einstellen, setzen Sie sich hin und trinken etwas. Wenn die Beschwerden nicht besser werden, wenden Sie sich an ihren Arzt, oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Verwendung des PleurX Katheters zu Hause

Direkt nach der Implantation nimmt der behandelnde Arzt oder eine Pflegefachperson mit einem Produktspezialisten der Firma Fenik Kontakt auf, um einen Termin für die Schulung zu Hause zu vereinbaren. Der Produktspezialist der Fenik AG erklärt Ihnen die Durchführung der Drainagen und das Wechseln des Verbands ausführlich und übergibt Ihnen entsprechende Schulungsunterlagen.

Nach der Drainage wird der Katheter am Körper mit einem Verband fixiert und lässt sich unauffällig unter der Kleidung tragen. Jedes Drainageset enthält eine dünne Folie, mit welcher der Verband zum Duschen wasserdicht abgedeckt werden kann.

Der Katheter ermöglicht eine grosse Bewegungsfreiheit, da nur nach Verordnung des Arztes oder nach Bedarf während 10-15 Minuten ein Ableitungssystem zur Drainage angeschlossen werden muss. Falls sich nach einigen Wochen keine Flüssigkeit mehr ansammelt, kann der PleurX®-Katheter von Ihrem Arzt unter lokaler Betäubung wieder entfernt werden.

Die Schulungspauschale und die Drainagesets sind in der MiGeL-Liste aufgeführt und werden durch die Krankenkasse bezahlt. Die Drainagesets werden portofrei nach Hause geliefert.



Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.

Liestal: Rheinstr. 26, 4410 Liestal Tel.: +41 61 925 2360
Bruderholz: 4101 Bruderholz Tel.: +41 61 436 2298
Laufen: Lochbruggstr. 39, 4242 Laufen Tel.: +41 61 400 8414
Homepage: www.ksbl.ch/kliniken/medizin/gastroenterologie

Fax: +41 61 925 2813 Mail: gastroenterologie.liestal@ksbl.ch
Fax.: +41 61 436 36 55 Mail: gastroenterologie.bruderholz@ksbl.ch
Fax.: +41 61 400 8372 Mail: gastroenterologie.laufen@ksbl.ch

Kantonsspital Baselland

Medizinische Universitätsklinik

Medizin Diagnostik, Gastroenterologie und Hepatologie (PD Dr. med. Emanuel Burri)

Fragebogen

Diagnostische oder therapeutische Aszitespunktion

Fragen zur Abklärung der Blutungsneigung

Ja Nein

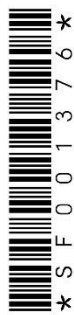
1. Haben Sie starkes Nasenbluten ohne ersichtlichen Grund?		
2. Haben Sie Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund (Zähneputzen)?		
3. Haben Sie „ blaue Flecken “ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
4. Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger bluten (z.B. beim Rasieren)?		
5. Bei Frauen: Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (>7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen?		
6. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnbehandlung gehabt?		
7. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)?		
8. Haben Sie während Operationen Blutkonserven oder Blutprodukte erhalten ?		
9. Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkeln, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung ?		

Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen

Ja Nein

1. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?		
2. Haben Sie eine Allergie/ Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster, Soja)? Wenn ja, welche?		
3. Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit ? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe (grün / rot)?		
4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat ?		
5. Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?		
6. Sind Sie Diabetiker/in ?		
7. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ?		
8. Haben Sie lockere Zähne , eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit ?		
9. Leiden Sie unter einem Glaukom (Grüner Star)?		

Ich, die/der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt.



Ort, Datum

Name Patient

Unterschrift Patient

Liestal: Rheinstr. 26, 4410 Liestal

Bruderholz: 4101 Bruderholz

Laufen: Lochbruggstr. 39, 4242 Laufen

Homepage: www.ksbl.ch/kliniken/medizin/gastroenterologie

Tel.: +41 61 925 2360

Tel.: +41 61 436 2298

Tel.: +41 61 400 8414

Fax: +41 61 925 2813

Fax.: +41 61 436 36 55

Fax.: +41 61 400 8372

Mail: gastroenterologie.liestal@ksbl.ch

Mail: gastroenterologie.bruderholz@ksbl.ch

Mail: gastroenterologie.laufen@ksbl.ch

Diagnostische oder therapeutische Aszitespunktion

Aufklärungsprotokoll abgegeben von:

Datum:

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die Ärztin/den Arzt über den Grund (Indikation) für die Aszitespunktion mit PleurX-Einlage aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Aszitespunktion mit PleurX-Einlage habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich bin mit der Durchführung der Aszitespunktion mit PleurX-Einlage einverstanden. Ja Nein

Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden. Ja Nein

Ort, Datum

Name Patient

Ort, Datum

Name Arzt

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Für Patienten, die nicht selbst ihr Einverständnis geben können:

Ort, Datum

Gesetzlicher Vertreter oder Bevollmächtigter

Ort, Datum

Name Arzt

Unterschrift des Vertreters

Unterschrift Arzt

Aufklärungsunterlagen empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGGSSG, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Stiftung Patientenschutz SPO.

